

Mit Coaches und KI gegen Volkskrankheiten: Oska Health sammelt 11 Millionen Euro ein

Frankfurt am Main, 26.02.2026 – Das Healthtech-Unternehmen Oska Health (<https://www.oska-health.com/>) hat eine Seed-Finanzierung in Höhe von 11 Millionen Euro abgeschlossen. Die Runde wird von Capricorn Partners und SwissHealth Ventures angeführt. Weitere Investoren sind Revent, Calm Storm, BMH, LBBW Venture Capital, GoHub Ventures und Aurum Impact. Das Kapital fließt in die Skalierung eines Versorgungsmodells, das bereits seit über drei Jahren den Alltag von chronisch kranken Patient:innen verbessert.

Oska Health: Menschliche Betreuung, durch KI verstärkt

Oska Health unterstützt sogenannte multimorbide Patient:innen – also solche, die an mehreren chronischen Erkrankungen wie Nierenkrankheiten (CKD), Diabetes und Bluthochdruck leiden – von denen es in Europa und Deutschland mehrere Millionen gibt. Oska Health kombiniert menschliches Coaching mit KI-gestützter Patientenversorgung, um chronisch kranke Patient:innen in großem Umfang zu unterstützen. Sie werden kontinuierlich durch geschulte Gesundheitsberater:innen per digitaler Therapie begleitet: über Video-Call, Chat oder auch über eine eigene App. Ziel ist es, ärztliche Empfehlungen rund um die Veränderung des Lebens- und/oder Ernährungsstils wirksam in den Alltag zu übertragen und so Komplikationen und vermeidbare Krankenhausaufenthalte zu reduzieren.

„Chronische Erkrankungen lassen sich nicht in einzelnen Arztkontakten managen – sie entscheiden sich im Alltag“, sagt Niklas Best, CEO und Co-Gründer von Oska Health. „Wir kombinieren persönliche Betreuung mit KI, um genau diese Lücke zu schließen. Unsere Technologie ergänzt unsere Coaches, reduziert den Verwaltungsaufwand und macht eine qualitativ hochwertige Versorgung chronisch Kranker skalierbar.“

Krankenkassen bestätigen Wirksamkeit, internationale Investoren sehen Potenzial

Oska Health arbeitet bereits mit über 20 Krankenkassen in Deutschland zusammen. Für Versicherte ist das Angebot kostenfrei nutzbar. Ärzt:innen bleiben vollständig in der therapeutischen Verantwortung, während Oska Health die Umsetzung im Alltag unterstützt – ohne zusätzliche Software oder Prozessaufwand in den Praxen.

Nationale wie internationale Investoren sehen in diesem Ansatz ein skalierbares Modell für eines der drängendsten Probleme moderner Gesundheitssysteme: die Versorgung multimorbider Hochrisikopatient:innen.

„Oska Health geht einen strukturellen Engpass in der Gesundheitsversorgung chronisch kranker Patienten an“, sagt Antoine D'Hollander, Investment Director beim belgischen VC-Fonds Capricorn Partners. „Das Team hat in den vergangenen Jahren bereits einen beachtlichen Track Record bei der Akquise von Krankenkassen aufgestellt, die mit Oska die kontinuierliche Betreuung chronisch Kranker medizinisch sinnvoll und wirtschaftlich tragfähig organisieren.“

Die Beteiligung von SwissHealth Ventures, dem Venture-Arm der Schweizer Krankenversicherung CSS, unterstreicht die internationale Relevanz des Modells.

„Für uns ist entscheidend, dass Versorgung dort wirkt, wo sie bisher am wenigsten greift – zwischen den Arztbesuchen“, sagt Markus Rommel, Principal bei SwissHealth Ventures. „Oska Health hat dafür ein überzeugendes, skalierbares Modell entwickelt, das auch über den deutschen Markt hinaus eine hohe Relevanz hat.“

Der deutsche VC Revent und dessen General Partner Otto Birnbaum, erfahrene Frühphaseninvestoren unter anderem im Bereich Gesundheitstechnologie, zeichnen ein ähnliches Bild. „Wir unterstützen Oska Health seit über zwei Jahren und sind sehr beeindruckt von der Entwicklung des Unternehmens. Die Wachstumsrate von mehr als dem Achtfachen zeigt, dass Oska Health eine Lösung für ein wirklich großes Problem gefunden hat. Davon profitieren nicht nur Millionen Erkrankte, sondern auch unser gesamtes, stark beanspruchtes Gesundheitssystem, das entlastet wird.“

Chronische Erkrankungen stellen Gesundheitssysteme weltweit vor enorme Herausforderungen. Die medizinische Versorgung ist gut organisiert, scheitert jedoch häufig an der Umsetzung im Alltag zwischen Arztbesuchen: Patient:innen fällt es schwer, ihr Verhalten zu verändern, um ihren Gesundheitszustand zu verbessern. Rund 50 % der Chroniker:innen nehmen ihre Medikamente nicht richtig ein, und etwa 80 % schaffen es nicht, ihren Lebensstil nachhaltig zu verändern. Das kostet nicht nur Lebensqualität, sondern Geld: So entfallen rund 70 % der Gesamtausgaben im deutschen Gesundheitswesen auf chronisch Erkrankte, Tendenz steigend. [Allein 9 Millionen Erwachsene in Deutschland leiden an chronischer Nierenerkrankung \(CKD\), europaweit ist es 1 von 10 Erwachsenen.](#)

Gegründet 2022 in Frankfurt am Main ist Oska Health als zertifiziertes Medizinprodukt aktuell im deutschen Markt aktiv. Mit dem neuen Kapital plant das Unternehmen den Ausbau des Teams, die Weiterentwicklung der technologischen Infrastruktur sowie die Skalierung mit Krankenkassen und ärztlichen Netzwerken.

Über Oska Health: Oska Health (<https://www.oska-health.com/>) schließt die Versorgungslücke für chronisch kranke Menschen: durch persönliche, digitale Begleitung zwischen den Arztbesuchen. Geschulte Gesundheitsberater:innen unterstützen Patient:innen per Video-Call oder Chat bei Fragen zu Ernährung, Bewegung und Medikamenten. Das Ziel: Die Gesundheitskompetenz der Patient:innen stärken und Komplikationen vorbeugen. Denn für eine bessere Lebensqualität mit einer chronischen Krankheit ist der Alltag entscheidend. Dank Verträgen mit Krankenversicherung ist Oska Health kostenlos nutzbar. Das Gründerteam – CEO Niklas Best, CPO Claudia Ehmke und CFO/COO Dr. Malte Waldeck – bringt langjährige Erfahrung aus Gesundheitsunternehmen wie Fresenius Medical Care und DaVita mit. Gegründet 2022 in Frankfurt am Main arbeitet Oska Health als zertifiziertes Medizinprodukt bereits mit über 20 deutschen Krankenkassen zusammen.

Über SwissHealth Ventures: SwissHealth Ventures ist eine führendes Schweizer Investmentgesellschaft, die sich auf innovative Unternehmen im Gesundheitswesen spezialisiert hat. Mit einem erfahrenen Team und einem starken Netzwerk unterstützt SwissHealth Ventures Startups dabei, nachhaltige Lösungen für die Herausforderungen des modernen Gesundheitswesens zu entwickeln und

zu skalieren. Das Unternehmen investiert gezielt in wegweisende Technologien und Geschäftsmodelle, um die Gesundheitsversorgung zu verbessern und den Zugang zu hochwertigen medizinischen Leistungen zu fördern. SwissHealth Ventures steht für verantwortungsvolles Wachstum, partnerschaftliche Zusammenarbeit und einen klaren Fokus auf gesellschaftlichen Mehrwert. Weitere Informationen unter: www.swisshealthventures.ch

Über Revent: Revent ist ein spezialisierter Early-Stage VC aus Berlin, der in Startups aus ganz Europa investiert, die nicht nur wirtschaftlich, sondern auch gesellschaftlich einen bedeutenden Unterschied machen wollen. 2021 in Berlin gestartet, verwaltet Revent inzwischen zwei Fonds über insgesamt 160 Mio. Euro mit Fokus auf Neugründungen in den Bereichen Klima, Gesundheit und gesellschaftliche Teilhabe. www.revent.vc
